

NACHRICHTENBLATT

DER MILITÄR-REGIERUNG FÜR DEN KREIS CALW

AVIS DU GOUVERNEMENT MILITAIRE, DU LANDRAT ET DE TOUTES LES AUTORITES DE L'ARRONDISSEMENT DE CALW

CALW

12. Oktober 1945

Nr. 24

Mit dem Volk und für das Volk

Württ. Landesregierung stellte sich in einer Kundgebung der Öffentlichkeit vor

In Stuttgart trat im Großen Haus der Staatstheater die Landesregierung Nord-Württemberg und Nord-Baden mit einer würdigen Kundgebung zum erstmalig sichtbar vor die Bevölkerung. Die Kundgebung sollte durch unmittelbare Fühlungnahme den Wechselbeziehungen zwischen Regierung und Bevölkerung Ausdruck verleihen, die für die Behandlung der politischen Probleme der Gegenwart ebenso wie für die Lösung der brennenden Tagesfragen notwendig sind. Die Landesregierung, mit Ministerpräsident Dr. Reinhold Maier an der Spitze, Justizminister Dr. Beyerle, Innenminister Fritz Ulrich, Wirtschaftsminister Andre, Kultusminister Dr. Heuß und Postminister Steinmayer, war vollständig anwesend. Unter den Teilnehmern an der Kundgebung sah man neben Vertretern der Militärregierung zahlreiche Mitarbeiter der Landesverwaltung, Vertreter der württembergischen Städte und Kreise, der städtischen Behörden Stuttgarts, ferner Vertreter der Gewerkschaften und Wirtschaft, der Kunst und Wissenschaft.

Als erster Vertreter der Staatsregierung ergriff das Wort

Justizminister Dr. Beyerle

Justizminister Dr. Beyerle nahm in seiner Ansprache Bezug auf die Proklamation des Generals Eisenhower über die Bildung von drei Staaten in der amerikanischen Besatzungszone und hob hervor, daß unser Land aus der engen Stellung eines bloßen Verwaltungsbezirks der Besatzungsmacht hinausgeschritten sei in den weiteren und freieren Raum eines selbstverantwortlichen Staatsgebildes, dem gesetzgebende, richterliche und vollziehende Gewalt zugesprochen ist.

In bewegten und herzlichen Worten gedachte Justizminister Dr. Beyerle dann eines Mannes, der sein ganzes Leben für den Dienst am Volke habe opfern müssen, des letzten Staatspräsidenten im Volksstaat Württemberg, Dr. Eugen Bolz, der als Opfer des Kampfes um die Wiederherstellung eines Rechtsstaates am 23. Januar 1945 hingerichtet worden ist. In ehrfürchtiger Dankbarkeit — so erklärte Justizminister Dr. Beyerle — neigen wir uns vor ihm und wollen die großen Gedanken von Recht und Freiheit, von sozialer Gerechtigkeit und treuem Opferwillen für die Gesamtheit, von denen er beseelt war, zu den Leitsternen machen für den Weg, den wir durch das Dunkel der Gegenwart zu gehen haben.

Justizminister Dr. Beyerle kennzeichnete ferner die Schwierigkeiten, vor denen wir stehen. Er erhob die Forderung, die Urrechte des menschlichen Daseins, das Recht auf Leben, Freiheit, Ehre aus der Verdunkelung zu neuer Erkenntnis und Achtung zu führen.

Innenminister Fritz Ulrich

Der Innenminister betonte in seiner oft von lebhaftem Beifall unterbrochenen, an Verstand und Herz in gleicher Weise appellierenden Rede, daß der Geist, den die gemeinsame Kundgebung der neuen württembergischen Regierung atme, ermunternd sei. Es sei der Geist der Kameradschaft und der Solidarität, der uneigennütigen Hingabe im Dienste unserer engeren Heimat Württemberg. Die Berufung des neuen Ministeriums durch die amerikanische Militärregierung bedeute einen begrüßenswerten Fortschritt in der Richtung eines freien demokratischen Volksstaates. Wir nähren auch in uns die Hoffnung und den Wunsch, daß in nicht allzu ferner Zeit die jetzt zerrissenen deutschen Stämme und Länder wieder zu einem geschlossenen und friedlichen Reich zusammengeschlossen werden. Zu einem Reich, das mit anderen Kulturnationen in friedlichem Wettbewerb für Glück und Wohlstand der Menschheit arbeitet und kämpft. Unter Hinweis auf die im Januar nächsten Jahres nach dem Willen der Alliierten Militärregierung stattfindenden Wahlen der Gemeinderäte, denen später Kreis- und Landtagswahlen folgen sollen, wies Minister Ulrich darauf hin, daß sein Ministerium damit beschäftigt sei, eine neue Gemeinde-, Bezirks- und Wahlordnung auszuarbeiten. Im Ministerium werde von bewährten Fachleuten auch tatkräftig an den Plänen für den Wiederaufbau unserer zerstörten Städte und Dörfer gearbeitet, insbesondere an der Milderung der so

brennenden Wohnungsnot. Wenn dies uns allen zu langsam und zu schleppend gehe, so deshalb, weil das von uns übernommene Chaos allzu groß sei. Überall im Lande werde von fleißigen Händen gehämmert und repariert, und es wird geschaufelt, um Schutt und Trümmer wegzuräumen, um Fundamente freizulegen, um neues Leben aus den Ruinen erstehen zu lassen.

Im Anschluß daran ergriff das Wort

Ministerpräsident Dr. Maier

Die württembergische Landesregierung, sagte der Ministerpräsident, werde bestrebt sein, auf alle Schwingungen der öffentlichen Meinung zu achten, in das Volk hineinzuhören, das Ohr am Boden zu haben, um aus all diesen hundertfältigen Wahrnehmungen die praktischen Konsequenzen für ihre Arbeit zu ziehen. Die Zusammensetzung der Regierung sei eine durchaus planvolle. Sie solle und wolle eine Regierung aller Werktätigen sein. Wir hoffen, erklärte er, unseren Plan in die Tat umsetzen zu können, daß jeglicher Stand und jegliche politische Schattierung, die ihre Mitwirkung in der Vergangenheit nicht verscherzt und verwirkt hat, in den Ministerien und in den Staatsämtern zum Zuge gelangen und vertreten sein soll.

Ausführlich beschäftigte sich der Ministerpräsident mit der sozialen Frage. Neben den Industriearbeitern sei zusätzlich ein neues, Sorgen schwerster Art auslösendes Objekt der Sozialpolitik getreten, das seien die durch den Bombenkrieg von Norden und Westen des Reiches in unser Land hereingeströmten Menschen, die sogenannten Evakuierten, deren Zahl heute

Freier Verkehr im französisch besetzten Gebiet des Landes Württemberg

Im Auftrag der Militärregierung gebe ich bekannt:

Mit sofortiger Wirkung können Reisen innerhalb des französisch besetzten Gebietes Württemberg ohne „Laissez-passer“ ausgeführt werden. Bezüglich der übrigen Gebiete verbleibt es bei der seitherigen Regelung.

Der Landrat.

Versorgung der Kriegsbeschädigten

Alle aus der Gefangenschaft oder deutschen Lazaretten heimkehrenden entlassenen Soldaten, die einen Körperschaden erlitten haben, der mit Wahrscheinlichkeit auf den Wehrdienst zurückzuführen ist, müssen unverzüglich beim Bürgermeisteramt einen Versorgungsantrag stellen.

Entlassene, die noch Heilbehandlung benötigen, beantragen bei der nächstzuständigen Allgem. Ortskrankenkasse einen Wehrmacht-Heilfürsorgeschein und wenn sie vom Arzt arbeitsunfähig geschrieben sind, Versorgungskrankengeld, das nach Bewilligung durch das Versorgungsamt von der Allgemeinen Ortskrankenkasse ausbezahlt wird.

Entlassene, die orthopädische Schuhe und Hilfsmittel benötigen, wenden sich an die Orthopädische Versorgungsstelle Stuttgart, Rosenbergstraße 122. Sprechtag dieser Stelle werden im amtlichen Nachrichtenblatt der Militärregierung bekanntgegeben.

Entsprechendes gilt auch für Personen, die anlässlich der Besetzung oder durch Fliegerangriffe einen erheblichen Körperschaden erlitten haben.

Der Landrat

Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene.

Abschlagszahlungen auf die Versorgungsbezüge

Alle Schwerbeschädigte und Kriegshinterbliebene mit Ausnahme von Kriegserltern, die noch keine Erklärung über ihre derzeitigen wirtschaftlichen Verhältnisse abgegeben haben, melden sich unverzüglich bei den Bürgermeisterämtern. Die Bescheide der Versorgungsämter und Rentenkarten sind mitzubringen, desgleichen Belege über Bank- und Sparkassenguthaben. Die Erklärungen werden von den Bürgermeistern nachgeprüft.

Dies gilt auch für Umquartierte, die voraussichtlich noch länger wie zwei Mo-

nate in die Hunderttausende geht, ferner die vom Osten zu erwartenden heimatlosen Flüchtlinge und vor allem unsere eigenen Landsleute, welche durch die Zerstörung der Städte ihr Hab und Gut mit Einschluß der Wohnung verloren haben. Am Schicksal der seit dem Jahre 1933 aus dem Lande Württemberg vertriebenen jüdischen Mitbürger, die aller Mittel beraubt zur Auswanderung gezwungen wurden, während der Rest von 5000 gestorben oder „gestorben worden“ sei, wies Ministerpräsident Dr. Maier auf die zahllosen Verbrechen des Dritten Reiches an wehrlosen und schuldlosen Menschen hin und erklärte: Keine Hand hat sich für sie geregt und konnte sich, nachdem wir unsere politischen Rechte und Freiheiten im Übermut von uns geworfen hatten, auch nicht mehr regen. Gewiß haben ungezählte Deutsche, die nicht betroffen waren, mitgeföhlt und entsetzlich gelitten. Doch das Gros der Bevölkerung blieb unberührt und ungerührt.

Zum Schluß seiner Rede führte Ministerpräsident Dr. Maier aus: Möge der Zeitpunkt nicht allzu fern sein, in welchem wir nach Prüfung und Läuterung allen Männern und Frauen, auch denen, welche gefehlt haben und in einem minderen Grad verantwortlich sind, brüderlich die Hand zu gemeinsamer Arbeit für unser Vaterland werden reichen können.

Die Rede des Ministerpräsidenten, an verschiedenen Stellen von Zustimmung unterbrochen, wurde zum Schluß mit lebhaftem Beifall quittiert. Mit der Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 von Beethoven fand die Kundgebung einen schönen Abschluß. Der Wunsch der Landesregierung, mit dieser Kundgebung den Kontakt mit der Bevölkerung zu finden, hat sich in voller Weise erfüllt und wird für die künftige Arbeit von symbolischer Bedeutung sein.

nate im Kreis Calw verbleiben. Wer sich nicht meldet, kann auch keine Abschlagszahlungen auf seine Versorgungsbezüge erhalten.

Der Landrat

Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene

Nur vormittags Publikumsverkehr auf den Aemtern des Landrats

Bei der großen Zahl der Besucher, die jeden Tag auf den Geschäftszimmern des Landratsamtes und der ihm angeschlossenen Behörden vorsprechen, ist es unmöglich, die laufenden Arbeiten ordnungsmäßig zu erledigen. Es sind daher ab sofort die sämtlichen Kanzleien des Landratsamtes, der Kreispflege und der Kreissparkasse nur noch vormittags für den Publikumsverkehr geöffnet.

Der Landrat.

Obst- u. Gemüse-Erzeugerhöchstpreise in der Zeit vom 8.—28. 10. 1945

a) Kartoffelpreise siehe Nachrichtenblatt Nr. 17 vom 15. 9. 1945.

b) Kernobst siehe Nachrichtenblatt Nr. 18 vom 19. 9. 1945. Die dort veröffentlichten Preise gelten je 100 kg.

c) Gemüsepreise: Kopfsalat, Mindestgewicht 150 g, 7 Rpf. je Stück; nach Größe sortiert, Mindestgewicht 150 g, 16 Rpf. je ½ kg; unsortierte und leichtere Ware 12 Rpf. je ½ kg. Ackersalat, großblättrig, 30 Rpf., kleinblättrig 70 Rpf. je ½ kg. Endivie 5—9 Rpf. je Stück je nach Größe. Rettiche, 5 Stück im Bund, 6—11 Rpf. je Bund, Rettiche 3—10 Rpf. je Stück je nach Größe, ohne Laub, Güteklasse A, nach Größen sortiert, 5 Rpf. je ½ kg, ohne Laub, Güteklasse B, unsortierte Ware, 3 Rpf. je ½ kg. Salatgurken, Glasware, 40 Rpf. je ½ kg. Kohlrabi, mit Laub, 3—12 Rpf. je Stück je nach Größe, ohne Laub 6 Rpf. je Stück, blauer Speck 10—12 Rpf. je Stück je nach Größe. Gelbe Speisekohlrüben, geputzt, 2,5 Rpf. je ½ kg, ungeputzt 2,4 Rpf. je ½ kg. Sonstige Herbstspeiserüben, Steckrüben, geputzt 2 Rpf. je ½ kg, ungeputzt 1,5 Rpf. je ½ kg. Karotten, 10 Stück im Bund, Pariser und viertellange Sorten, Mindestdurchm. 2 cm 10 Rpf. je Bund; ohne Laub 5 Rpf. je ½ kg. Rote Rüben 4 Rpf. je ½ kg. Sellerie mit Laub 9—20 Rpf. je Stück je nach Größe. Selleriekollen mit gesundem Laub 11,5 Rpf. je ½ kg. Porree (Lauch) 10 Rpf. je ½ kg. Blumenkohl 7 bis 70 Rpf. je Stück je nach Größe; beim

Säuberung der Wirtschaft

von den letzten Resten des Nazitums

Mit Inkrafttreten des Gesetzes Nr. 8 der Militärregierung hat General Eisenhower die Verantwortung zur Säuberung des Handels und der Industrie von den letzten Resten des Nazitums auf die deutsche Wirtschaft selbst übertragen.

Von jetzt ab sind alle Wirtschaftsunternehmen innerhalb der amerikanischen Zone dazu verpflichtet, von sich aus dafür zu sorgen, daß kein Nazi weiter eine leitende oder aufsichtführende Stellung in irgendeinem deutschen Geschäftsunternehmen inne hat. Neue Betriebe können nur dann die Erlaubnis zur Betriebseröffnung in der amerikanischen Zone erhalten, wenn sie beglaubigen, daß sie keine Nazis, es sei denn als einfache Arbeiter, beschäftigen, und bereits im Betrieb befindliche Firmen müssen alle Arbeiter und Angestellte, die den Bestimmungen des Gesetzes entgegenstehen, entlassen. In Einzelfällen ist die endgültige Entscheidung den örtlichen Militärregierungsämtern vorbehalten. Die deutschen Unternehmer müssen selbst die Durchkämpfung ihres Personals vornehmen und Nazis von allen, außer untergeordneten Stellungen, entlassen. Die Militärregierung wird mit Hilfe von Stichproben alle Fälle, in denen Nazis in ihrer Stellung verblieben sind, in einem fortwährenden Ueberprüfungsverfahren untersuchen. Die Militärregierung wird aber grundsätzlich alle Fälle untersuchen, in denen Personen, deren Entlassung das neue Gesetz zur Pflicht macht, in ihren Stellungen verblieben sind.

Der Wortlaut eines neuen Gesetzes, das den Besitz und die Kontrolle von Geschäftsunternehmen in der amerikanischen Zone durch Nazis verbietet, wird zur Zeit beschleunigt ausgearbeitet. Die neue Maßnahme, die sich in erster Linie gegen die deutschen Industriearbeiter richtet, gibt ihnen bis zum 1. Januar Zeit, ihre Geschäftsinteressen zu liquidieren.

Verkauf nach Gewicht, höchstens 3 Blattkränze, Deckblätter gestutzt, Güteklasse A 25 Rpf. je ½ kg; Güteklasse B 17 Rpf. je ½ kg. Buschbohnen (alle Sorten — grün, Wachsbohnen, Perlbohnen usw.), ohne Fäden 31 Rpf. je ½ kg; mit Fäden 27 Rpf. je ½ kg. Stangenbohnen (alle Sorten — grün, Wachsbohnen, Feuerbohnen usw.), ohne Fäden 35 Rpf. je ½ kg; mit Fäden 31 Rpf. je ½ kg. Tomaten, reife 18 Rpf. je ½ kg; grün 8 Rpf. je ½ kg. Wirsing 5 Rpf.; Weißkohl 2,75 Rpf.; Rotkohl 5 Rpf.; Mangold 8 Rpf.; Blattspinat 12 Rpf.; Wurzelspinat 9 Rpf.; Zwiebel 9 Rpf.; Schnittpetersilie, frei von Schmutz 20 Rpf.; Kürbisse 3 Rpf., alles je ½ kg.

d) Wildfrüchtepreise: Holunderbeeren mit Stiel (Sammlerpreis) 10 Rpf.; ohne Stiel (Sammlerpreis) 20 Rpf.; Hagebutten, frische mit Samen (Sammlerpreis) 40 Rpf.; Schlehen, frische (Sammlerpreis) 10 Rpf.; Ebereschen, frische, mit Dolden (Sammlerpreis) 7 Rpf.; ohne Dolden (Sammlerpreis) 15 Rpf.; Pfifferlinge (Sammlerpreis) 45 Rpf.; Steinpilze (Sammlerpreis) 40 Rpf., alles je ½ kg.

Der Landrat
— Preisbehörde —

Gewinnung von Rüben-, Kohlraben-, Kraut- und Rettichsamen

Bauern und Landwirte denkt an die Samengewinnung und sorgt für Samenpflanzen in genügender Zahl, denn ohne Saat keine Ernte!

Landwirtschaftsamt Calw

Kreisstadt Calw Quartierbeanspruchung

In Zukunft wird in jedem Fall der ganzen oder teilweisen Inanspruchnahme eines Wohnraums durch Truppen, Stäbe oder einzelne Soldaten das gesamte Mobiliar, Möbel, Wäsche, Geschirr, Bettzeug usw., das sich in dem benützten Zimmer befindet, durch die französische Besatzungsstelle beschlagnahmt und daher dem Gewahrsam des Inhabers entzogen.

Am Tage der Besitzübergabe der Räume oder des Raumes ist ein Verzeichnis aufzustellen, das vom Eigentümer und einem Vertreter der militärischen Dienststelle zu unterzeichnen ist. Das Verzeichnis wird dreifach ausgefertigt. Eines bleibt bei der militärischen Dienststelle, eines wird beim Bürgermeister niedergelegt, eines bleibt beim Besitzer. Diese Inventarerrichtung geschieht nur bei einer längeren Belegung, etwa von 1 Woche an.

Die Kartoffelkäfer-Gefahr

Jahrelang schon hat unserem Lande die Gefahr der Kartoffelkäferverseuchung gedroht. Immer wieder konnte das Auftreten durch intensivste Bekämpfungsmaßnahmen beseitigt oder auf einzelne Herde beschränkt werden. In diesem Jahr nun ist der Kartoffelkäfer in ungezählten Massen wie eine Überschwemmung über unser Land gekommen. Wie ist die plötzliche Massenvermehrung zu erklären? Der Käfer ist nicht — um dies Märchen vorwegzunehmen — vom Himmel gefallen. Der Kartoffelkäfer ist ein gegen alle Arten von Umwelteinflüssen besonders widerstandsfähiges Tier. Diese Eigenschaft in Verbindung mit der großen Vermehrungsfähigkeit war bisher schon als Grundlage eines Massenauftritts bekannt und gefürchtet. Daß die beiden zurückliegenden Winter

aber mild waren, die im Boden zurückgebliebenen Kartoffeln deshalb nicht erfroren und in Getreidefeldern wild aufliefen, hat dann zu Herden geführt, die von keinem Suchdienst aufzufinden waren. Und die „Käferjahre“, als die wir das letzte und dieses Jahr anzusprechen haben, haben mit Gewitterstürmen, die die Käfer von Westen herübertrugen, die ihre zu der ungewöhnlich raschen Verbreitung getan.

Der Kartoffelkäfer und damit seine Bekämpfung wird nun aus unserem Kartoffelbau nicht mehr wegzudenken sein. Einzelne auftretende Käfer und kleine Larvenherde können noch von Hand abgelesen werden. Wo die Kartoffelpflanzen aber einmal über das Feld verbreitet wie die Preiselbeerbüsche dastehen, wie man im Schwarzwald sagt, weil nämlich die blutroten gefräßigen Larven das Kraut über und über bedecken, da

kann auf die Dauer nur eine Spritzung mit einprozentigem Kalkarsenat vor Kahlfraß schützen. Kahlfraß aber bedeutet Verlust oder zumindest erhebliche Schmälerung der Ernte. Das Auftreten des Kartoffelkäfers muß unverzüglich dem Bürgermeisteramt gemeldet werden.

Man verwechsle aber nicht die beinlose und unbewegliche Puppe des nützlichen Marienkäfers mit der ihr ähnlich sehenden jungen Kartoffelkäferlarve, die sechs Beine hat und auf den Blättern kriecht. — Im kommenden Jahr wird alles darauf ankommen, die neuen und zugeflogenen Käfer schon an den auflaufenden Kartoffeln zu entdecken und zu bekämpfen.

Herausgeber: Gouvernement Militaire de Calw. Verwaltung und Anzeigenannahme: Der Landrat in Calw, Abt. Bekanntmachungen. Druck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw

Infolge der schwierigen Verkehrsverhältnisse und der großen Zahl der vorliegenden wie täglich noch einlaufenden Bestellungen ist es nicht möglich, das „Schwäbische Tagblatt“ und das „Nachrichtenblatt der Militärregierung für den Kreis Calw“ schon diesen Monat im Abonnement abzugeben. Bereits eingesandte Bezugsgelder werden auf die mit 1. November beginnende Abonnementslieferung verrechnet.

Inzwischen sind weiterhin das „Nachrichtenblatt“ zum Preis von 10 Pfg., das „Schwäbische Tagblatt“ zum Preis von 20 Pfg. im Einzelverkauf erhältlich.

Der Landrat
Abt. Bekanntmachungen

Calw/Stammheim/Gültlingen
Todesanzeige und Danksagung
In den schweren Apriltagen, am 16. 4. 45, ist unser lb. Onkel
Jakob Roller, Metzgermeister
gestorben. Allen, welche ihm Liebe und treue Dienste erwiesen, danken wir herzlich, besonders Fr. Bodner und Nachbarn.
Die trauernden Verwandten.

Oberweiler, den 3. Oktober 1945
Post Simmersfeld
Todesanzeige und Danksagung
Mein lieber Gatte, unser guter Vater, Großvater und Schwiegervater
Georg Adam Großhans
Gemeindepfleger a. D.
geb. 2. Juni 1861 gest. 30. Sept. 1945
durfte, von seinem schweren Leiden erlöst, in die ewige Heimat eingehen.
Allen denen, die ihm während seiner langen Lebens- und Leidenszeit Liebe und Gutes erwiesen haben und allen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten, sowie für die schönen Blumen-spenden danken wir von Herzen.
In stiller Trauer: Die Gattin: Anna Maria Großhans, geb. Wurster; die Kinder: Adam Großhans m. Familie, Oberweiler; Marie Keller mit Familie, Simmersfeld; Agathe Kübler mit Familie, Oberweiler; Katharine Bohnenberger mit Familie, Langenbrand; Christel Großhans.

Calmbach, den 6. Oktober 1945
Unerwartet traf uns die Nachricht, daß unser lieber Neffe
Fritz Seyfried
im März ds. Js. bei Gottenhafen den Heldenod gefunden hat.
In tiefer Trauer: Philipp Seiz, Sattlermeister, und Frau, geb. Seyfried, sowie drei Brüder.

Feldrennach/Dobel, 9. Oktober 1945
Todesanzeige und Danksagung
Meine liebe, treubesorgte Frau, meine herzengute Tochter, unsere liebe Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante
Emma Fauth, geb. Ruff
wurde uns im Alter von nahezu 48 Jahren am 23. Februar bei einem Luftangriff auf Pforzheim jäh entrissen.
Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei der Überführung und Beerdigung in ihrem Heimatsort sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank; besonders dem Geistlichen, dem Kirchenchor in Dobel und für die Blumen-spenden, sowie die Begleitung zur letzten Ruhestätte.
In tiefem Leid:
Der Gatte: Ernst Fauth nebst allen Anverwandten.

Emmingen, 1. Okt. 1945
Todesanzeige und Danksagung
Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind
Sieglinde
im Alter von 11 Jahren nach schwerer Krankheit zu sich zu nehmen.
Wir danken allen, die unser lieben Tochter während ihrer Krankheit Gutes erwiesen haben, sowie für die Blumen-spenden, dem Kirchenchor, dem Herrn Pfarrer und die zahlreiche Leichenbegleitung von hier und auswärts.
Familie Eug. Schädinger
Schreinermeister.

Kentheina, 5. Okt. 1945
Danksagung
Für die innige Anteilnahme sowie für die vielen Blumen-spenden bei der Trauerfeier unseres lieben Entschlafenen
Leutnant
Gottlieb Rentschler
geb. am 1. 9. 1919
gef. am 9. 2. 1945
herzlichen Dank. Besonderen Dank Pfarrer Schüle für die trostreichen Worte.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Herrenalb, 23. Sept. 1945
Danksagung
Für die mir beim Heimgang meines lieben Mannes
Dr. Walter Krienen
erwiesene Teilnahme sowie die zahlreichen schönen Blumen-spenden spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. Ganz besonders danke ich Pfarrer J. Müller für seine so warmen Trost Worte
In tiefer Trauer:
Frau Mina Krienen.

Unterjettingen/Ebhausen
Danksagung
Wir danken herzlich für die uns beim Verlust unseres lb.
Ernst Strienz
erwiesene Teilnahme und die reichen Blumen-spenden, sowie für den Gesang des Kirchenchors und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers.
Im Namen d. Hinterbliebenen:
die trauernde Gattin:
Lydi Strienz.

Herzliche Bitte
Welcher Edeldenkende nimmt einen schwer geprüften, total aus-gebombten stillen, alleinstehenden älteren Herrn (Rheinl., evang.) in der Familie auf? Gefl. Angeb. mit näheren Angaben sowie Preis für Wohnung u. Beköstigung erbittet B. Willich, Dir. a. D., Calw, Schweternheim Libanon, Zimmer 7.

Gesucht wird v. älterem Herrn (73 Jahre) ein gemütliches
Heim
mit voller Verpflegung auf sofort in Herrenalb oder Umgegend. Möbel für Schlaf- u. kl. Wohnzimmer sowie Wäsche vorhanden. Angeb. erb. unter K. A. 24 an das Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Eröffnung der Volks-, Mittel- und Oberschule Calw
Dank dem Entgegenkommen des Herrn Gouverneurs Frénot und des Herrn Capitaine Thiberger werden Volksschule, Mittelschule und Oberschule Calw am Montag, den 15. Oktober 1945, eröffnet.
Die Schüler der Oberschule versammeln sich im Schulhof der Oberschule um 9 Uhr.
Die Schüler der Volks- und Mittelschule um 9.30 Uhr im Schulhof der Volksschule.
Die Schullehrer erscheinen mit ihren Eltern am Dienstag, den 16. Oktober, um 10 Uhr.
Mit der Führung der Geschäfte beauftragt:
Esslinger. Dr. Gaupp.

Ich habe mich als Architekt in Wildbad niedergelassen
F. W. JUNGHANS
Architekt B.D.A.
Wildbad Blockhaus, Hohenackerstraße 36
Fernruf Wildbad 457
Planung, Bauoberleitung, Bauleitung, Bauberatung, Gutachten, Schlichtung von Baustreitigkeiten, Wohn- und Siedlungswesen, Verwaltungsbauten, Industriebau, Hotelbau
Raumkunst / Kunstgewerbe
früher Berlin und Posen

Erfahrener Fachmann sucht zur Errichtung einer kl. lukrativen Fabrikation Partner mit
ca. 300 qm Fabrikationsraum
mögl. Wasserkraft und Dampfanlage, in der Nähe einer Station der Enz- oder Nagoldbahn. Angebote erbeten unter L. E. 24 an das Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Geschäfts-Übernahme
Ich übernehme ab sofort das
Pflasterergeschäft
meines Vaters.
Christian Mienhardt
Hirsau.

Stadt Wildbad i. Schw.
Zu möglichst sofort. Eintritt wird für das Steuer- und Rechnungswesen tüchtiger
Verwaltungs-Gehilfe
gesucht. Bewerbungen erbeten.
Der Bürgermeister:
Ambruster.

Junger, zuverlässiger
Kraffahrer
Führerschein Kl. I, II, III, guter Wagenpflieger, sucht Stelle. Angeb. an Kurt Vetter, Birkenfeld, Dietlingerstr. 43.

Gewandter
Fahrer
sucht Beschäftigung auf Last- od. Personenwagen. Französ. u. engl. Sprachkenntnisse vorhanden. Angebote unter C. G. 23 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Schwerkriegsbeschädigter sucht Stelle als
Schreibkraft
Angeb. unt. A. Z. 24 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Junger und zuverlässiger Mann mit Frau und kl. Kind
sucht Arbeit
gleich welcher Art. Gute Kenntnisse in Landwirtschaft. Wohnmöglichkeit erforderlich. Angebote unter U. H. 23 an das Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Suche sofort einen
Knecht
f. Landwirtschaft. Friedrich Kleinbeck, Gültlingen, Kreis Calw, Kapellenberg.

Suche einen jüngeren
Knecht
für Landwirtschaft. Georg Rothfuß, Farrenhalter, Ebershardt.

Ehrliche
Hausgehilfin
sucht Frau Maria Hummel, Hirsau, Umlandstraße.
Älterer Herr sucht zur Führung seines Haushaltes
tüchtige häusliche Frau
Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Angeb. unter A. W. 23 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Zum sofort. Eintritt suche ich tüchtiges, fleißiges
Mädchen
für Haushalt und Landwirtschaft. Frau Johanna Rapp, Mühle Nagold

Junger
Mädchen
für leichte Hausarbeit und Besorgungen für vormittags gesucht. Angeb. unter Nr. 249 an die Geschäftsstelle des „Schwarzwald-Verlag“, Altensteig.

Diskret u. taktvoll bringt Sie der
Schwarzwaldzirkel
zu Ihrem schnellsten Wunsch, zu einer lb. Ehe, darum noch heute Ihre Anmeldung. Monatl. Beitrag RM. 3.— ohne jegl. Nachzahlung. Bild mit Rückporto an Landhaus Freyja, Hirsau/Calw (Schwarzw.).

Zuverlässiges junges
Mädel
zur Mithilfe im Haushalt mit drei Kindern gesucht. Frau Erika Breidenbach, geb. Lauk, Altensteig.

Ehrliches, fleißiges
Mädchen
für Haus u. kleine Landwirtschaft für sofort gesucht. Philipp Haselmaier, Rottfelden, Kr. Calw.

Suche Mädchen, die sich Kenntnisse im Kleidernähen erwerben wollen. Näheres zu erfragen bei Ruth Ostmann, Calw, Neroberg 19
Meldung bis spätestens 14. Oktbr.

Mädchen oder Frau vom Lande für Haushalt mit etwas Landwirtschaft in Landgemeinde des Kreises Calw gesucht. Angeb. erb. unter O. S. 24 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Kleines Wohnhaus
zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 250 an die Geschäftsstelle des „Schwarzwald-Verlag“, Altensteig.

Kleineres landwirtschaftliches
Anwesen
zu kaufen od. zu pachten gesucht. Angeb. unter Nr. 251 an die Geschäftsstelle des „Schwarzwald-Verlag“, Altensteig.

Gutes Wohnhaus, sommerlich, m. Garten evtl. kl. Landwirtschaft od. ähnl. von ordentl. Kr.-Wirten m. Kindern gegen bar zu kaufen ges. Angeb. erb. unter B. M. 23 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Älteres totalfliegergeschädigtes Ehepaar sucht möbliertes Zimmer mit 2 Betten, Küche od. Küchenbenützung u. Holzraum. Angeb. unt. J. F. 23 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Kleines Zimmer
gut möbliert, heizbar m. Küchenbenützung von berufstätigem jg. Mädchen in Bad Liebenzell zu mieten gesucht. Angeb. unt. A. Z. 24 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Jg. Frau o. K. biete ich
Unterkunft
u. Gel. zur kaufm. Ausbildung gegen Hilfe in kl. Haushalt in Calmbach. Off. unter W. S. 24 durch Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Suche für meine Frau evtl. auch für meinen Jungen von 8 Jahren gute
Erholungsstätte
für 4 Wochen evtl. auch Sanatorium od. Privatpension. Angeb. erb. unter A. H. 23 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Suche zu kaufen
Europa-Marken
Sammlungen, Doubletten, Massenware. Angeb. erb. unter J. B. 24 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Autoreif
runderneuert, 16/450, abzugeben gegen 2 Schläuche selbe Größe. Angeb. unter M. S. 24 erbeten an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Totalgeschädigt. Beinamputierter sucht dringend Rucksack, neu oder gebraucht, zu kaufen. Angeb. erb. unter R. S. 23 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Geg. 5-Tonnen-L.K.W.-Anhängergew. zwillingsbereit, suchen wir einen
3-Tonnen-Anhänger
einzutauschen.
Pektin-Fabrik, Neuenbürg/Württ.

Schneidermeister (fliegergeschädigt) sucht
Nähmaschine
Bügelrichtg., Lampen, Kleiderschrank, Tisch, Stühle, Betten, Kücheneinrichtung Koch- u. Eßgeschirr. Angeb. unter F. Z. 23 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Guterhalt. Schreibmaschine
zu kaufen oder für einige Zeit zu mieten gesucht. Trude Scheub, Altensteig, alte Steige 70.

Zu kaufen gesucht:
1 Büroschreibmaschine
ferner für heimgek. Soldaten gebrauchte Herrenhalbschuhe Gr. 39/40, hellen Regenmantel Gr. 46 guterhaltenen grauen oder blauen Herrenhut (57). Angeb. erb. unter E. B. 24 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Zu kaufen gesucht
Selbstfahrer
für Schwerekriegsbeschädigten, dem beide Beine amputiert sind. Gefl. Angebote erbittet höfl. Oberpostmeister Carle, Altensteig.

Totalfliegergesch. altes Ehepaar sucht
Mobiliar
neu oder, wenn gut erhalten, gebraucht, z. Einrichten einer Zweizimmerwohnung zu kaufen. Gefl. Angebote an Prof. Schätzl, Calw, Altburger Straße 17.

Lochzange
zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Schwarzwald-Verlags Altensteig.

Suche dringend guterhaltenen
Kinderwagen
Frau Martha Großhans, Maisenbach.

Tausche neuen elektr.
Tauschsieder
gegen geb. Fahrrad. Alfred Harr Neuenbürg, Wildbader Straße 107

Suche 15—20 Zentner
Angersen
auch kleinere Mengen. Hermann Ziegerer, Calw-Wimberg.

Ein älteres
Pferd
für Landwirt geeignet, verkauft Güterbeförderer Bauer, Calw.

6jährige trüchtige mittlere
Schimmelstute
und eine ältere Fuchsstute, etwa unfromm, vertauscht geg. schweren Wallachen. Georg Nothacker, Fuhrmann, Calw-Wimberg.

Zu kaufen gesucht. Angeb. erbittet d. Bürgermeisteramt Simmersfeld.
Ein Paar schwere
Zugochsen
u. einen gutgewöhnten ca. 12 Ztr. schweren Zugstier tauscht gegen ein Paar jüngere Zugochsen. Gauß, Hochdorf, über Altensteig

Verkaufe ca. 30 Ztr. schwere
Schaffosen
Fritz Gaiser, Liebelsberg.

Welcher Autounternehmer kommt demnächst nach Ravensburg und könnte eine Person mitnehmen? Angeb. erb. an Georg Schuon, Mühle, Oberschwandorf, Kreis Calw.

Welches Auto fährt ins Allgäu, Nähe Wurzach, Kr. Wangen, und kann ein wenig Gepäck in den Kreis Calw befördern? Angeb. unter G. W. 23 an Landratamt Calw, Abt. Bekanntmachungen.

Zahlungen und Einsendungen
(Anzeigenaufträge) für das „Nachrichtenblatt“ bitten wir nicht an die Druckerei, sondern an den Landrat in Calw Abt. Bekanntmachungen zu richten.